

Mit Gauklereien ins Berufleben

Johannishag verabschiedet 19 Heilerziehungspfleger

Worpswede. Drei Jahren haben die 19 Teilnehmer intensiv und praxisnah gelernt und gearbeitet – jetzt durften sie ihre Ausbildungsstätte, die anthroposophische Lebensgemeinschaft Johannishag, die von der Stiftung Leben und Arbeiten betrieben wird, als Heilerziehungspfleger verlassen. Im Festsaal wurden sie verabschiedet; Stiftungsvorstand Karsten Kahlert, Heimleiterin Sarah Frings und Dozent Christian Paap hielten Grußworte, bevor Jörg Naviliat die Absolventen freisprach und ihnen Zeugnis und Abschlussurkunde übergab.

Die Absolventen wollten nicht sang- und klanglos gehen und bedankten sich mit ei-

nem Lied. Die Clownin Janne lockerte die Getragenheit der Veranstaltung auf, und auch der nachfolgende Azubi-Jahrgang beteiligte sich: Er führte das Stück „Die Schutzbefohlenen – ein Gauklermärchen“ nach Elfriede Jellineck und Michael Ende auf.

Damit wurden Arne Foster, Elias Radeck, Luca Frankenstein, Kai Wiezorrek, David Egerton, Leonie Schwab Janine Geestmann, Denise Döhle, Pieter Santjer, Meike Gieschen, Stefanie Sander, Nils Lehmann, Ann Kathrin Placke, Nils Hahndrich, Laura Otte, Elias Kemme, Laura Möller, Anna Lena Heißenbüttel und Josie Tews dann endgültig ins Berufsleben entlassen. XAF